



# Lärmzonen- und Entschädigungsmanagement am Flughafen Düsseldorf

Auftraggeber: Flughafen Düsseldorf

Start: Mai 2007  
Ende: März 2008



Der Flughafen Düsseldorf belegte mit mehr als 15,5 Millionen Fluggästen im Jahr 2005 deutschlandweit den Platz drei hinter Frankfurt und München.

Aufgrund seiner stadtnahen Lage ist der Flughafen Düsseldorf International in einer besonderen Position: Teile des Airportgeländes grenzen unmittelbar an Wohngebiete, und in unserer dicht besiedelten Region lässt es sich trotz intensiver Bemühungen leider nicht vermeiden, dass startende oder landende Flugzeuge Wohngebiete überfliegen.

Neben der Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur unmittelbaren Lärminderung durch Baumaßnahmen und Entschädigungsleistungen im nachbarschaftlichen Umfeld ist der Flughafen bestrebt, durch umfangreiche Information, das Vertrauen seiner Nachbarschaft zu gewinnen.

Um den Anspruch und die Höhe des finanziellen Ausgleichs bewerten zu können, muss der Flughafen neben den amtlichen Katasterdaten, den Lärmzonen, den Objekt- und den persönlichen Daten auch die Kosten der Baumaßnahmen und die Kosten der Gutachter in einer Datenbank speichern,

pflügen und auswerten können.

In einem intranetbasierten Auskunft- und Auswertesystem auf Basis von ORACLE 10g wurden die Daten unterschiedlicher Unternehmensbereiche zusammengefasst und dem Anwender zur Verfügung gestellt.

Die Applikationsebene der Außenwohnbereichsentschädigung z.B. basiert vollständig auf ORACLE Application Express. Die Visualisierung von Katasterdaten, Lärmzonen und thematischen Karten basiert auf ORACLE MapViewer.

Neben der Verschneidung der Katasterdaten mit einzelnen Lärmzonen, dem Generieren von Berichten und entsprechenden Druckausgaben ist die Erstellung von Prognosen über noch zu erwartende Kosten realisiert.

